

Datum: 06.07.2010

Leipzig bekommt neue Auto-Messe

Amistyle widmet sich den Themen Tuning und Umrüsten / Ergänzung zur AMI

Leipzig. Die Auto Mobil International (AMI) bekommt Zuwachs: Die Messe Amistyle richtet sich mit den Themen Auto-Styling, Individualisierung und Umrüstung an Fachbesucher wie auch private Autofahrer. Die Messe gibt es ab 2011 in den AMI-freien Jahren im Verbund mit den bereits etablierten Veranstaltungen Amitec für Service und Werkstatt sowie der Amicom für Unterhaltungs- und Kommunikationstechnik im Auto. Im Verbund soll das neue Trio im April 2011 etwa 70000 Besucher anlocken.

Die Leipziger Messe widmet sich mit dem neuen Angebot dem wachsenden Markt der Auto-Individualisierung. "Mit dem Auto-Styling wird die Amistyle Kunden ansprechen, die bereits ein Auto haben und dies ihren Bedürfnissen anpassen wollen", sagte gestern Martin Buhl-Wagner. Der Geschäftsführer der Leipziger Messe bezeichnete die neue Schau als eine "Präsentationsplattform, die den Fokus gemeinsam mit Amitec und Amicom auf den After-Sales-Markt" richtet, sich also an Kunden orientiert, die nach dem Autokauf ihr Fahrzeug umrüsten lassen wollen. Damit sei eine klare Abgrenzung und auch Ergänzung zu der AMI gegeben, die seit diesem Jahr nur noch alle zwei Jahre stattfindet. Nachdem die internationale Leipziger Autoshow nach dem Willen der Hersteller im Wechsel mit der Frankfurter IAA nur noch in den geraden Jahren stattfindet, war die Leipziger Messe für nächstes Jahr auf der Suche nach einem Ersatz.

"Die Amistyle wird im AMI-freien Jahr 2011 den automobilen Messestandort Leipzig festigen", sagte Volker Lange vom Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK). Lange bezeichnete die neue Veranstaltung als eine "Bereicherung" für Amitec und Amicom. Er betonte, dass die neue Messe nicht nur "Freaks in die Ausstellungshallen locken" soll. "So sind beispielsweise auch Senioren angesprochen, die ihr Auto altersgerecht umbauen möchten", erklärte der VDIK-Chef. Der Verband ist Mitveranstalter der Automessen in Leipzig.

Matthias Kober, Projektdirektor der Leipziger Automessen, sprach sich für eine Differenzierung der Amistyle von reinen Tuning-Veranstaltungen aus. "Es sollen vor allem die Möglichkeiten angesprochen werden, wie jeder Besitzer seine individuellen Ansprüche mit Zubehör und Aufbauten maßgeschneidert erfüllen kann. Sich wechselnde Lebensbedingungen und veränderte Ansprüche an Ästhetik und Komfort begründen einen wachsenden After-Sales-Bereich", erklärte Kober.

Zum Angebot der Amistyle gehört neben Individualisierung, Veredelung und Tuning auch die Umrüstung auf alternative Antriebe, Fahrzeugaufbauten sowie -umbauten, Teile und Zubehör, Anhänger, Autopflege sowie Dienstleistungen. Mit dieser Angebots-Palette tritt die Amistyle ab 2011 alle zwei Jahre mit den jährlich stattfindenden Amitec und Amicom als Automessen-Triple an.

"Derzeit stehen wir in der Akquise mit potenziellen Ausstellern", sagte Kober und attestierte diesen ein reges Interesse: "Speziell die Unterscheidung zu den reinen Auto-Tuning-Veranstaltungen sprechen die Aussteller an."

Auch die Unternehmen, die sich auf der Amitec und Amicom präsentieren, würden den neuen Messeverbund begrüßen und knüpfen laut Kober hohe Erwartungen an die Premiere der Amistyle.

Die Messe erhofft sich für das Triple vom 9. bis 13. April 2011 etwa 70000 Besucher. Zur publikumsträchtigen AMI waren in diesem Jahr 282000 Gäste aus dem In- und Ausland geströmt. *Thomas Voigt* © Standpunkt

Martin Buhl-Wagner

Foto: Andreas Döring



Datum: 06.07.2010